

PRAKTISCHE HEILIGUNG – Teil 37

Übersetzung des Buches von C.J. Ryle „Holiness“

Der Beherrscher der Wellen – Teil 4

Markus Kapitel 4, Verse 37-40

37 Da erhob sich ein gewaltiger Sturmwind, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot sich schon mit Wasser zu füllen begann; 38 ER Selbst aber lag am hinteren Teil des Bootes und schlief auf dem Kissen. Sie weckten Ihn nun und sagten zu Ihm: »Meister, liegt Dir nichts daran, dass wir untergehen?« 39 Da stand Er auf, bedrohte den Wind und gebot dem See: »Schweige! Werde still!« Da legte sich der Wind, und es trat völlige Windstille ein. 40 Hierauf sagte Er zu ihnen: »Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr immer noch keinen Glauben?«

4.

Bei der nächsten Lektion, die wir aus dieser Bibelstelle lernen sollen, geht es um die Macht unseres HERRN Jesus Christus. In dieser Episode haben wir ein treffendes Beispiel für Seine Macht. Die Wellen brachen über das Boot herein, in dem sich Jesus Christus befand. Die völlig erschreckten Jünger weckten Ihn und schrien um Hilfe: „**Da stand Er auf, bedrohte den Wind und gebot dem See: »Schweige! Werde still!« Da legte sich der Wind, und es trat völlige Windstille ein.**“ Das war ein fantastisches Wunder. Das kann nur jemand vollbringen, der allmächtig ist: Mit bloßen Worten die Winde zum Schweigen bringen! Wer kennt nicht das Sprichwort, wenn man eine Unmöglichkeit beschreiben will: „Da könntest du genauso gegen den Wind reden!“? Aber Jesus Christus bedrohte den Wind, und sofort hörte der Sturm auf. So groß ist Seine Macht!

Die Wellen nur durch die Stimme beruhigen! Jeder, der sich mit Geschichte auskennt, weiß, dass ein mächtiger König von England vergeblich versucht hat, die Flut daran zu hindern, die Küste zu gefährden. Doch hier haben wir den Einen, Der zu den tosenden Wellen in einem Sturm sagte: „**Schweige! Werde still!**“, und augenblicklich herrschte Ruhe. So groß ist Seine Macht!

Für alle Menschen ist es gut, wahrhaftige Sichtweisen im Hinblick auf die Macht von Jesus Christus zu haben. Wir sollten die Sünder wissen lassen, dass der gnädige Erlöser, von Dem wir sie überzeugen wollen, dass sie Zuflucht zu Ihm nehmen sollen und zu Dem wir sie einladen wollen, dass sie Ihm vertrauen mögen, niemand Geringerer ist als der Allmächtige, Der die Macht besitzt, alle Menschen, die in einem fleischlichen Körper leben, in die Ewigkeit ins Reich Gottes zu bringen. Jesus Christus sagte über Sich Selbst in:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 8

„Ich bin das A und das O« (21,6)“, spricht Gott der HERR, Der da ist und Der da war und Der da kommt, der Allmächtige.“

Und Er betete zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Vers 2

„DU hast Ihm (Deinem Sohn) ja Macht über alles Fleisch (über die ganze Menschheit) verliehen, damit Er allen, die Du Ihm gegeben hast, ewiges Leben gebe.“

Wir wollen, dass diejenigen, die Ihn suchen, verstehen, dass dann, wenn sie sich an Ihn wenden und ihr Kreuz aufnehmen, Er der Eine ist, Der alle Macht im Himmel und auf Erden hat.

Matthäus Kapitel 28, Vers 18

Da trat Jesus herzu und redete sie (die verbliebenen 11 Jünger) mit den Worten an: „Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden verliehen.“

Wir wollen dem Neubekehrten, wenn er sich auf den schmalen Glaubensweg durch die Wüste dieser Welt begibt, wissen lassen, dass sein Vermittler, Fürsprecher, Heiler, Hirte, Erlöser, Erretter, der HERR der Herren und der König der Könige ist und dass alle Dinge durch Ihn bewirkt werden.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 14

Einer der 7 Engel mit den Zornschaalen erklärte dem Apostel Johannes:
„Diese (die 10 Könige zusammen mit dem Antichristen) werden mit dem Lamm kämpfen, aber das Lamm wird sie besiegen – denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige –, mit Seinen Kampfgenossen, den Berufenen und Auserwählten und Getreuen.“

Und Paulus schreibt über Ihn:

Philipperbrief Kapitel 4, Vers 13

Alles vermag ich in Ihm (durch Ihn – Jesus Christus), Der mich stark macht.

Wir wollen dieses Thema jetzt genauer studieren, denn es verdient unsere vollste Aufmerksamkeit.

a)

Beachten wir dazu Sein Schöpfungswerk:

Johannes Kapitel 1, Vers 3

Alle Dinge sind durch dieses (Wort) (Jesus Christus) geworden (geschaffen), und ohne dieses ist nichts geworden (von allem), was geworden ist.

- Die Himmel mit all ihren wunderbaren Bewohnern
- Die Erde und alles, was auf ihr ist
- Das Meer und sämtliche Lebewesen darin
- Von der Sonne oben bis hinab zum geringsten Erdenwurm

All das ist das Werk von Jesus Christus. ER – das Wort – sprach, und dadurch wurde alles ins Leben gerufen. ER hatte es angeordnet, und sämtliche Lebewesen kamen in die Existenz. Jesus Christus, Der von einer armen Frau in Bethlehem geboren wurde und im Hause eines Zimmermanns aufwuchs, ist in Wahrheit der Gestalter von allem, was ist. Ist das etwa keine Macht?

b)

Beachte als Nächstes Seine Fürsorge und Ordnung bei allem, was auf dieser Welt existiert.

Kolosserbrief Kapitel 1, Verse 14-17

14 In Diesem (Jesus Christus) haben wir die Erlösung, nämlich die Vergebung der Sünden; 15 Er ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (der ganzen) Schöpfung; 16 denn in Ihm (durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen worden, 17 und Er ist vor allem (steht über allem), und alles (das ganze Weltall) hat in Ihm seinen Bestand.

Die Sonne, der Mond und die Sterne ziehen in einem vollkommenen System ihre Bahnen. Frühling, Sommer, Herbst und Winter folgen in einer regelmäßigen Ordnung aufeinander. All dies geschieht bis heute ohne Fehler gemäß der Anordnung Dessen, Der auf Golgatha starb.

Psalmen Kapitel 119, Verse 90-91

90 Von Geschlecht zu Geschlecht währst Deine Treue; Du hast die Erde festgestellt, und sie steht; 91 nach Deinen Verordnungen stehen sie noch heute, denn alle Dinge sind Dir dienstbar (untertan).

Die Reiche dieser Welt kommen auf und werden größer oder nehmen ab und verschwinden komplett. Die Herrscher dieser Erde schmieden Pläne, erlassen Gesetze, ändern sie wieder, fördern oder entmachten sich gegenseitig und fangen Kriege an. Aber sie sind sich kaum bewusst, dass sie

nur durch den Willen von Jesus Christus regieren und dass nichts auf dieser Welt ohne die Zustimmung vom Lamm Gottes geschieht. Sie wissen nicht, dass sie selbst und ihre Untertanen allesamt wie ein Tropfen Wasser in der Hand des Gekreuzigten sind und dass Er die Völker und Nationen erhöht oder erniedrigt, so wie es in Seinem Sinn ist. Ist das etwa keine Macht?

c)

Beachten wir auch die Wunder, die unser HERR Jesus Christus während der 3 Jahre Seiner Mission auf der Erde wirkte. Lerne aus diesen Machttaten, die Er vollbracht hat, dass Dinge, welche dem Menschen unmöglich sind, zusammen mit Jesus Christus bewerkstelligt werden können.

Betrachte jedes von Seinen Wundern als geistliches Sinnbild und Symbol. Sehe darin ein liebliches Bild von dem, was Er für Deine Seele tun kann.

- ER, Der mit einem Wort Tote auferwecken konnte, kann auch leicht einen Menschen aus dem Tod der Sünde herausholen.
- ER, Der Blinde sehend, Taube hörend und Stumme sprechend machen konnte, vermag ebenso dafür zu sorgen, dass Sünder das Reich Gottes sehen, den frohen Klang des Evangeliums hören und das Lob der erlösenden Liebe aussprechen können.
- ER, Der Aussätzige mit einer einzigen Berührung heilen konnte, vermag auch jede Krankheit Deines Herzens zu kurieren.
- ER, Der Dämonen austreiben konnte, vermag jeder Sünde, die Dich heimsucht, zu befehlen, Seiner Gnade den Vortritt zu lassen.

Oh, bitte fang doch damit an, die Wunder von Jesus Christus in diesem Licht zu sehen! So böse, verdorben und schlecht Du Dich jetzt auch fühlen magst, ziehe doch Trost aus der Vorstellung, dass Jesus Christus die Macht besitzt, Dich von alledem zu heilen. Bedenke, dass in Ihm nicht nur die Fülle der Gnade wohnt, sondern auch die Fülle der göttlichen Macht.

d)

Dieses Thema ist ganz besonders in diesen letzten Tagen des Gnadenzeitalters bedeutsam. Ich wage zu behaupten, dass Dein Herz in diesen chaotischen Zeiten manchmal schon wie bei Wellen im Sturm hin- und hergeworfen wird. Es ist aufgewühlt wie das Wasser auf einem stürmischen Meer und kommt nicht zur Ruhe. Deshalb ist es so wichtig, dass Du gerade in diesen Tagen weißt, dass es den Einen gibt, Der Dir innere Ruhe geben kann. Jesus Christus kann zu Deinem Herzen sagen, in welchem Zustand es sich auch befinden mag: „**Schweige! Werde still!**“

- Was ist, wenn Dein Bewusstsein von der Erinnerung der unzähligen Übertretungen geplagt wird und von jeder Windböe der Versuchung zerrissen

wird?

- Was ist, wenn die Erinnerung an die vergangene verborgene Lasterhaftigkeit Dich grämt und diese Last für Dich unerträglich ist?
- Was ist, wenn Dein Herz voller Bosheit ist und die Sünde Dich zu einem Sklaven zu machen scheint?
- Was ist, wenn der Teufel über Deine Seele hinwegreitet wie ein Eroberer und Dir vorlügt, dass es vergebens wäre, gegen ihn anzukämpfen und dass es keinerlei Hoffnung für Dich gäbe?

Wenn das bei Dir der Fall ist, dann kann ich Dir sagen, dass es Den Einen gibt, Der Dir selbst in dieser Situation Vergebung und Frieden geben kann. Mein HERR und Meister Jesus Christus kann der Wut des Teufels Einhalt gebieten, kann sogar den Tumult in Deiner Seele beruhigen und zu Dir sagen: **„Schweige! Werde still!“**

- ER kann die Wolke der Schuld verjagen, die Dich gerade herunterzieht.
- ER kann Deiner Verzweiflung gebieten, dass sie weggeht.
- ER kann Deine Ängste vertreiben.
- ER kann den Geist der Knechtschaft verjagen und Dich mit dem Geist der Annahme erfüllen.

Satan kann Deine Seele als Geisel nehmen wie ein starker, bewaffneter Mann. Aber Jesus Christus ist stärker als der Teufel. Und wenn Jesus Christus den Befehl gibt, müssen die Gefangenen freigelassen werden. Wenn Du innere Ruhe haben willst, dann wende Dich noch heute an Jesus Christus, und dann wird alles gut werden!

- Aber was ist, wenn Dein Herz mit Gott im Reinen ist und Du dennoch wegen einer irdischen Belastung niedergedrückt bist?
- Was ist, wenn Dich die Furcht vor der Armut hin- und herwirft und Dich zu überwältigen droht?
- Was ist, wenn Du Tag für Tag von Schmerzen gepeinigt wirst?
- Was ist, wenn Du ganz plötzlich nicht mehr nützlich sein kannst und aufgrund von Schwäche dazu verdonnert bist, still zu sitzen und nichts zu tun?
- Was ist, wenn der Tod zu Dir nach Hause kommt und Dir einen geliebten Menschen nimmt und Du mit Deiner Trauer allein bist?

Was ist, wenn Dir so etwas passiert ist? Da gibt es immer noch den Trost von Jesus Christus.

- ER kann, so mühelos wie Er den stürmischen See beruhigt hat, auch leicht verwundeten Herzen Frieden geben.
- ER kann rebellischen Mächten genauso gut gebieten wie tobenden Winden.

- ER kann Stürme des Leidens und der Trauer genauso abklingen lassen und turbulente Leidenschaften ebenso zur Ruhe bringen, wie Er den Sturm auf dem See Genezareth beschwichtigt hat.
- ER kann zu der schlimmsten Angst, die Du hast, sagen: „**Schweige! Werde still!**“

Die Fluten der Sorge und der Bedrängnis können mächtig stark sein, aber Jesus Christus sitzt auf den Wasserfluten und ist mächtiger als die Wellen des Sees und des Meeres.

Psalmen Kapitel 93, Vers 4

Mächtiger als das Tosen großer Wasser, mächtiger als die Wellen des Meeres ist der HERR in der Höhe.

Die Winde der Problematik mögen heftig um uns her toben, aber Jesus Christus hält sie in Seinen Händen und kann sie ruhig stellen, wenn Er das für richtig hält.

Wenn jemand meiner Leser gerade ein bekümmertes Herz hat, eine schwere Last zu tragen oder viele Sorgen hat, möge Er Jesus Christus anrufen, und Er wird ihn stärken.

Matthäus Kapitel 11, Verse 28-30

28 »Kommt her zu Mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ICH will euch Ruhe schaffen! 29 Nehmt Mein Joch auf euch und lernt von Mir; denn ICH bin sanftmütig (lieblich) und von Herzen demütig: So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen (Jer 6,16); 30 denn Mein Joch ist sanft, und Meine Last ist leicht.«

Ich lade jeden, der sich zum Christentum bekennt, dazu ein, sich einen großen Überblick über die Macht von Jesus Christus zu verschaffen. Du kannst an allem sonst zweifeln, wenn Du magst; aber niemals an der Macht von Jesus Christus. Selbst wenn Du keine heimliche Sünde hast, nicht mehr an der Welt klebst und der Stolz Deines Wesens sich nicht gegen die Vorstellung auflehnt, dass Du als erbärmlicher Sünder durch die Gnade Gottes errettet wurdest, können Dich dennoch Zweifel befallen. Aber eine Sache kann niemals angezweifelt werden, und das ist die, dass Er Dich erretten kann, wenn Du Ihn lässt.

Hebräerbrief Kapitel 7, Vers 25

Daher vermag Er (Jesus Christus) auch denen, die durch Seine Vermittlung zu Gott (dem himmlischen Vater) hinzutreten, vollkommene Rettung zu schaffen: ER (Jesus Christus) lebt ja immerdar, um fürbittend für sie (vor dem himmlischen Vater) einzutreten.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)